

# **Badische Anilin- & Soda-Fabrik**

Ludwigshafen a/Rhein

**1879**

52803

*Handwritten red mark*

Bericht

der Direction der Sod. Ammoniak + Soda Fabrik  
zu Ludwigschafen Rh. und Stuttgart  
an den verehel. Verwaltungsrath.

pro 1879

Großte Herren!

Wie schon die Efr. Journale über die  
erfolgreiche Geschäftsjahre bezeugt zu ersehen.

Waren wir in der ungenügenden Lage, Jour-  
nale der Jahr 1878 günstige Mittheilungen machen  
zu können, so ist das in vorerwähnter Weise noch  
mehr noch von 1879 der Fall.

Wie schon diese günstige Resultate beweisen,  
gibt das allgemeine geübte Geschäftsgang und  
die Betriebsverhältnisse von Gussel + Leinwand zu  
sehen, ausserdem aber hauptsächlich der stetig  
wachsenden Zahl unserer neuen eingekauferten Soda-  
werke, deren Erprobung wir mit grossen Hoff-  
nung erwarten in den grossen Dampfmaschinen-  
geschäft sehen.

Der Betrieb unserer pflanzlichen Produkte  
ist eine unermessliche Steigerung erfahren, in dem  
so hohen Fortschrittung bringen pflanzlichen  
Produkte ist ein vornehmster Theilhaber eingekaufert

Bitte eingekaufert überaus sehen wir zu  
ersehen.

*Handwritten signature*





sein allgemein vertriebt.  
In den Vereinigten Staaten haben sich alle  
alleinige Plantagenbesitzer dem gegenwärtigen  
Conjunctur zu weihen.

Die Galvanisirung wurde ein Jahr früher als  
Verluste bei demselben zu vermeiden die  
in Betracht.

Die Communitäten New York & Staaten  
haben gegen die vorerwähnten Tugenden  
Brennöl, Kugeln, abgesehen, die in  
einer Klause, wie es die Galvanisirung  
in dem betrachteten Ländern mit sich  
bringen.

Die beschriebenen Tugenden sind  
stellen in der ersten unserer  
verantwortlichen Klause.

Sind die ersten 4 Klause  
Tugenden haben sich wieder eine  
unserer unserer Tugenden gegen die  
jahr 1843 zu vermeiden, und sind  
sichergestellt, Tugenden sind  
Tugenden verantwortlichen Klause  
stellen zu kommen. -

1879

Einige Notizen zum Jahres-Abschluss  
pro 1879 des Ludwigshafener Zuckerfabrik

Dieser Jahres-Gesammt-Factura-Betrag beläuft sich auf:

in 1879 M. 12,508,752.85 gegen 1878 M. 11,350,243.77

demgegenüber in

I Semest. M. 5,284,040.05 " " M. 4,555,042.44

II " " 7,224,712.77 " " 6,795,203.33

und einer Vermehrung gleichkommt von

im I Semest. M. 7,289,999.64 = circa 16%

" II " " 4,295,099.44 " " 6,3%

in 1879 übersteigt " 11,585,099.08 " " 10,2%

Die dieser Vermehrung annehmliche Anwartschaft mit circa

M. 847,000.- dessen Bezüge ab hier in 1879 auf circa

M. 324,000.- von c. M. 2,398,000.- in 1878 eingezugsfähig sind

Auf die angelegene Anwartschaft, nach befristeter Einzahlung ergibt sich folgende Zusammenstellung der Facturen

	1879	1878
Soda	M. 4,115,288.66 gegen M. 4,299,910.57	
Schleimfarben etc.	" 4,883,665.39 " " 3,662,919.00	
Stearin	" 6,496,475.30 " " 6,522,520.02	
Chromgrün	" 4,252,947.70 " " 4,169,647.55	
Indigocarmin Absätze	" 2,432,775.51 " " 2,815,776.49	
andere Einballungen	" 4,851,329 " " 3,605,279	
	<u>M. 12,508,752.85 gegen M. 11,350,243.77</u>	
	in c. 30,000 Coll.	



zu Chromgrün ist beabsichtigt, nicht zu besetzen  
 und Indigocarmin hat sich gleich, sondern  
Cruella auf dem Markt verkauft werden.

Am Januar ist der Verkauf der Seife seit 1873,  
 d. h. seit Beginn der jetzigen Geschäftszeit, abwärts  
 auf das Resultat des 1879er Betriebjahres.

Das Resultat der allgemeinen Steuerbew. etc  
 im Geschäftsj. des betz. Quartals, auf die einzelnen  
 Branchen gegeben sind folgende Gewinnzahlen:

	1879	1878
Säuren & Soda	M. 160253.93	M. 449390.93
Seifenfarben etc	" 2073225.91	" 1244812.34
Alizarin	" 1611723.38	" 1074832.90
Chromgrün	" 141684.94	" 120885.55
Indigocarmin & Cruella	" 27041.05	" 5645.54
Zusammen	M. 4,013,929.21	M. 2,865,569.29
also mehr in 1879	M. 1,148,359.92	

Es ist zu bemerken:

Säuren & Soda. Diese Branche verlor sich auf Abgang  
 von M. 125,000. - Der Abgang an Sulfur für Chloralkali  
 und Schwefelsäure. Zur Erklärung der immer noch geringen  
 wettbewerbsfähigen Summe von M. 285 Tm., welche auf diese  
 Abgangsbilanz resultiert ist, sowie zu bemerken, daß ca. 100 Tm.  
 Soda unmittelbar Alizarin abgegeben wurde,  
 daß wir gewissermaßen unsere großen Anlagen von Schwefelsäure  
 zu neuen Anlagen zu bringen etc.

Seifenfarben etc. Die hohen Gewinnzahlen resultieren



ist wiederum aus der folgenden Tabelle hervorgehend  
 ersichtlich, dass aus diesem Experimenten die älteren  
 Substanzen auch aus dem neuen Stoffen, die durch  
 die neuen Verfahren hergestellt sind.

Die Proportion der Bestandteile. Zusammen ergibt sich

mit Formium für	1879	1878
das Feingewicht	32% gewogen	25%
Schmelzfarbe	42,5%	34%
Alizarin	25%	16,5%
Chromgrün	33,5%	28%
Judajocarmine	13%	11%

Soda bleibt außer Betracht, weil die Feingewichte  
 nicht facturiert sind, sondern dem eigenen  
 Consum dient. (Bei Judajocarmine ist die Stoffmenge,  
 im der Crucible, Apparate (1879 40000.-, 1878 25000.-)  
 nicht berücksichtigt.)

Es ist also in der angegebenen Proportion speziell  
 angelegt Kapital, als Fabrik, Apparate, in  
 Erwerb, Kosten an Rohmaterial, Zölle, Feingewicht,  
 Fabrik - also, alle allgemeinen Kosten der  
 Fabrik, Apparate etc, etc, nicht berücksichtigt -

für die Rück auf

	1879	1878
Säuren & Soda (bei 25.000.-)	7% gewogen	9%
Schmelzfarbe	42,5%	32%
Alizarin	47%	31%
Chromgrün	27%	20%
Judajocarmine (speziell 25.000.-)	13%	13%

Die Gussstücker sind an einem Tage beauftragt  
sind auf ca. 2,5% abfactura, Summe gegen  
2,7% in 1878.

Der Lauf des Jahres 1879 wurde folgendermaßen  
Liegenschaften  $\text{fl. } 220,000.-$

Apparate (Alzani,

Hydrid, Metallwerke, Eisen etc.),  $276,000.-$

Gebäuden (Werkstätten,

Werklaboratorien, Lager etc.),  $263,000.-$

Die Debitoren, Summe per Ende 1879 zeigt  
eine Verminderung gegen 1878 von  $\text{fl. } 1,200,000.-$

an Creditoren, Summe von  $\text{fl. } 280,000.-$

Der Ueberschuss, Conto zeigt sich am  
1878er Abschluss von  $\text{fl. } 1318,000.-$

Der Jahre an Unternehmungen an Arbeiter, incl.  
Umsatz, Verfertigung etc. ca.  $\text{fl. } 200,000.-$  vermindert,  
als Rückzahlungen etc. Umsatz, Verfertigung, Gussstücker  
unverändert.

Der Jahre sind für 250 Beamten, incl.  
Arbeiter (Familien) Verwendungen, eine Jahresproduktion  
per 1879 von ca. 1 Million Cubikmeter, einem  
Wasserbedarf von ca. 4 Millionen Cubikmeter, wovon  
Beauf einer Stadt von 35000 - resp. 150000 -  
Einsparung aufweist, außer Fabrik etc. von 8  
Kilometer (Einsparung etc. etc.).

Der Jahre sind ca. 30 Beamten incl. 165 Arbeiter.



Notizen zum Finanz Abflusse vom 1879 über  
Chassarten geschrieben.

Der Finanz Director Besney beliebt sich auf  
 unvollständig Aligarin & Ludwigschener Fabrikate auf  
~~1878. auf~~ ~~1879. auf~~  
 My 12963857.91 My 14474533.58.  
 somit im 1879 auf My 1510675.67 gleich einer  
Erhöhung von 11,7%

An Ludwigschener Fabrikate werden verkauft  
 unvollständig sämtlichen Aligarin & unvollständig der  
 an die Filialen gelieferten Farben etc für:

My 3706529. --

An Chassarten Fabrikate insgesamt , 1747075. --

An Typen sind im Verkauf vertrieben:

a, auf Aligarin My 259158. --

der mit Ludwigschener im  
 vollen Umlauf vertrieben sind.

b, auf der geänderten Litragen

Verkauf von My 5453614. -- My 681718. --

also von der Factura Summe 12,50<sup>00</sup>%.

Der Betrag für den Anteil der:

Ludwigschener Verkauf My 464068. --

Chassarten Absatz , 217650. --

Lautschrift man die Rentabilität der einzelnen  
 Erzeugnisse resp. Artikel, so ergibt sich folgendes  
 Bild:

Artikel	Produktionswert	Bruttogew.	Nettogew.
Ludwigschneckenfabrik	4 270 652,-	15,7%	3,2%
Chemische Artikel	1 747 075,-	29,3%	27,4%

Die 27,4% von Chemikalien ergeben sich, wenn man die fabri-  
 kationsspezifischen Aufwände, manchen die  
 Chemikalien aber getrennt betrachtet und die  
 Kraftstoffkosten von 12,5% auf alle Artikel gleich-  
 mäßig verteilt, so ergibt sich folgendes:

Artikel	Produktionswert	Bruttogew.	Nettogew.
Cochinillfarben	4 296 888,-	4 493 170,-	36,4%
Geranienlack	1 928 011,-	2 294 481,-	35,7%
Chromfarben	788 982,-	1 068 721,-	34,4%
Bleifarben	2 358 818,-	3 161 011,-	36,7%
Indigo	2 200 600,-	2 856 681,-	9,5%
Opone	498 391,-	627 121,-	33,7%
Carbazol, Kochsalz	1 144 299,-	1 650 301,-	44,4%
Türkischrotöl	1 157 194,-	1 548 791,-	22,4%
Handelsartikel	2 104 521,-	2 659 881,-	7,7%

Das ist jedoch zu bemerken, dass bei dem zu  
 Grunde liegenden Leasingvertrag über den  
 fabrikmässigen Erwerb der im Anhang 105992.-  
 angeführten fünf Leasinggegenstände an  
 Maschinen (30000.-) Neuanfertigungen an Maschinen  
 (8040.-) und die 16680.- für die Neuanfertigung des Erwerbs  
 des Japan gegen Thurgau & Ludwigsbühl pro  
 rata geteilt werden dürfte. Derzeit allein von  
 Folge, das der Prozentsatz von 12,5% nicht höher  
 ist, als das in Wirklichkeit der Fall ist. - Die beiden  
 obigen Anlagen sind eine Menge kleiner Anlagen aus  
 d. B. für Embelligen (12000.-) und Post etc. die  
 aus dem dem Kaufpreis wieder abgezogen werden, für  
 Post etc. allein gegenständliche Anlagen 12000.- und  
 Anlagen für mehr als fünf verschiedene Anlagen  
 etc. etc. Werkstätten etc. gegen das alles als wirtschaftliche  
Japan, nach freundlicher Rücksicht der für den Leasing  
 der Anlagen vorzuziehen, wie abgezogenen Leasing & Diffe-  
renzen (allein) (16680.-) und Japan (12680.-) etc.

Zusammenstellung der obigen Leasing:

Masch.	30000.-
"	8040.-
Maschinen	16680.-
Post	12000.-
Post etc.	6000.-
Leasing	66800.-
Japan	12680.-

Zins 151650.- gleich 2,78% am Jahresanfang  

 12,50  
 2,78  


---

 9,72%

# Badische Anilin

Ludwigshafen <sup>a/</sup>

Activa.

Bilanz

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Liegenschafts-, Bau- und Apparate-Conto:		
Liegenschaften, Gebäude, Apparate und Utensilien von Stuttgart, Ludwigshafen und Duisburg . . . <i>M.</i> 16,023,365. 13		
hievon ab		
Abschreibung pro 1873 bis 1878 <i>M.</i> 6,881,013. 18		
	9,142,351	95
Waaren-, Betrieb- und Fabrikations-Conto . . . . .	5,859,557	35
Wechsel-Conto . . . . .	1,042,152	09
Cassa-Conto . . . . .	42,775	42
Fuhrwesen-Conto . . . . .	13,565	61
Effekten-Conto . . . . .	202,550	—
Conto pro Diversi:		
Gesamt-Debitoren . . . . .	7,694,831	16
	<i>M.</i> 23,997,783	58

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz Ludwigshafen am Rhein und Stuttgart bearkunden wir hiemit.

Am 19. April 1880.

**R.**

# - & Soda-Fabrik

in

Rh. und Stuttgart.

pro 1879.

Passiva.

	<i>M.</i>	<i>₰</i>
Aktien-Capital-Conto:		
ausgegebene Aktien . . . . .	16,500,000	—
Reserve-Conto:		
aus den Erträgnissen von 1873 bis 1878 zurück- gestellte Reserve . . . . .	603,932	98
Dividenden-Conto:		
unerhobene Dividenden-Coupons . . . . .	408	—
Unterstützungsfonds-Conto . . . . .	80,062	50
Conto pro Diversi:		
Gesamt-Creditoren . . . . .	756,710	16
Gewinn- und Verlust-Conto:		
Avance pro 1879 . . . . .	5,766,954	40
Vortrag von 1878 . . . . .	289,715	54
	<i>M.</i> 23,997,783	58

mit den von uns eingesehenen Büchern der Bad. Anilin- und Soda-Fabrik

Die aufgestellten Revisoren:

. **Keller**, Gerichtsnotar a. D. in Stuttgart. **Hch. Schaeffer**.

# Badische Anilin-

in

Ludwigshafen a/Rh

Soll.

Gewinn- & Verlust-

	<i>M.</i>	<i>℔</i>	
Verluste auf Ausstände . . . . .	11,880	55	W
Arbeiter-Unterstützungs-Conto Ludwigshafen . . . . .	19,931	34	
General-Unkosten-Conto:			
einschliesslich Steuern und Assecuranz . . . . .	619,602	82	Int
Gewinn- und Verlust-Conto:			
Netto-Erträgniss pro 1879 . . . . .	5,766,954	40	
	<u>6,418,369</u>	<u>11</u>	
An Amortisations-Conto:			
An Abschreibung pro 1879 . . . . .	1,371,352	79	Pe
An 5% Zinsen aus <i>M.</i> 16,500,000 . . . . .	825,000	—	Pe
An Reserve-Conto:			
10% aus <i>M.</i> 3,570,601. 61 §. 13. 1 . . . . .	357,060	16	
An Tantièmen-Conto:			
20 % §. 13. Abs. 2 und 3 . . . . .	714,120	32	
An Unterstützungsfonds-Conto . . . . .	50,000	—	
An Superdividende auf 27,500 Actien, 15 % = <i>M.</i> 90. sonach Gesamt-Dividende <i>M.</i> 120. pro Actie.	2,475,000	—	
An Vortrag auf neue Rechnung tantièmefrei . . . . .	264,136	67	
	<u><i>M.</i> 6,056,669</u>	<u>94</u>	

Nach den Beschlüssen des Aufsichtsraths, §. 12 und 13 der Statuten fest



# & Soda-Fabrik

. und Stuttgart.

-Conto pro 1879.

Haben.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
aaaren-Conto:		
Bilanz-Ergebniss von Ludwigshafen-Stuttgart und Filialen . . . . .	6,133,861	59
teressen-Conto:		
Mehrbetrag der Activ-Zinsen . . . . .	284,507	52
	<hr/>	<hr/>
	6,418,369	11
	<hr/>	<hr/>
er Saldo- Vortrag . . . . .	5,766,954	40
er Vortrag von 1878 . . . . .	289,715	54
	<hr/>	<hr/>
	<i>M.</i> 6,056,669	94

gestellt, vorbehältlich der Genehmigung der Generalversammlung.